

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

spezielle Zeiten bedingen spezielle Lösungen. Aus diesem Grund muss ich Ihnen heute meinen Gruß als Vorsitzender der Mechernich-Stiftung auf einem ganz besonderen Wege zukommen lassen, nämlich per Video-Botschaft. Diese Grüße richte ich Ihnen natürlich auch im Namen des gesamten Vorstandes der Mechernich-Stiftung aus.

Das Kalenderjahr 2020 war sicherlich ein außergewöhnliches und schwieriges Jahr. Corona hatte uns bzw. hat uns alle noch im Griff und hat unser Leben maßgeblich beeinflusst.

Gewohnte Abläufe, Feste, Urlaub, Vereinsleben oder andere lieb gewonnene Dinge waren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich. Die Sorge um unsere Gesundheit und vor Allem der Gesundheit unserer Eltern und Großeltern standen im Vordergrund.

Die Krise ist leider auch noch nicht vorbei. Aber durch den Impfstoff sehen wir Licht am Ende des Tunnels. Wir hoffen alle, dass im Laufe des Jahres wieder eine gewisse Normalität eintritt.

Weiterhin hat uns das Jahr 2020 gezeigt, dass manche Dinge doch nicht selbstverständlich sind - und Werte neu definiert wurden.

Die Worte von Wilhelm von Humboldt haben durch die Corona-Krise eine neue Bedeutung erhalten:

**„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“**

Daher wollen wir jedoch nach vorne schauen, in eine hoffnungsvolle Zukunft, die uns mit Sicherheit bevorsteht.

Unsere Stiftung, die von Mechernichern für Mechernicher gegründet wurde, hilft auch in Corona-Zeiten schnell und unbürokratisch, überall dort, wo Not herrscht

und Hilfe dringend benötigt wird. Von dieser Not sind einzelne Personen und Kinder betroffen, meistens jedoch ganze Familien.

Die Mechernich-Stiftung unterstützt aber auch Vereine und Institutionen, Schulen und Kindergärten in unserer Stadt am Bleiberg. Denn Stiftung und Stadt stehen seit der Gründung Seite an Seite. Die Mechernich-Stiftung geht auf die Erststiftung eines Mechernicher Ehepaares im Jahre 2005 zurück: Inge und Walter Eich.

Walter Eich ist leider vor einigen Jahren verstorben. Mit der Stiftung hat er aber einen Meilenstein der Fürsorge für die Mechernicher Bevölkerung gesetzt.

Viele von Ihnen werden unsere Stiftung schon kennen. Viele haben uns mit Spenden unterstützt, einige bestimmt auch Hilfe von der Stiftung erfahren oder sind durch Medien auf uns aufmerksam geworden, denn das Motto „Tue Gutes und rede darüber“ gilt für uns nach wie vor.

Das vergangene Jahr hat jedoch Vieles in Frage gestellt. Unser Leben hat sich so gravierend verändert, in einer nie dagewesenen Weise, dass wir wohl alle erkannt haben, was am wichtigsten ist: Bei manchen mag Corona den Egoismus verstärkt haben, bei der großen Mehrheit aber das Gefühl des

### **Zusammenhalts, der Solidarität, Humanität und Hilfsbereitschaft.**

Die Einschränkungen, die uns alle hart getroffen haben, Schließungen, Einsamkeit der Älteren und Alleinstehenden und die Situation unserer Kinder haben uns gezeigt, welche Werte in unserer Gesellschaft am wichtigsten sind. Es sind die Werte, die unsere Stiftung vertritt und zwar hier, vor Ort.

In unserer Stadt gibt es genügend Not und Leid. Durch die Pandemie hat sich die Hilfsbedürftigkeit ganz allgemein vermehrt. Viele Menschen in Mechernich sind dringend auf Hilfe angewiesen. Corona hat die Not vergrößert. Dies gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche, die uns besonders am Herzen liegen. Aber auch sozialschwache Familien oder Senioren brauchen Unterstützung und helfende Hände.

Dazu kommt noch die Existenzangst aller Einzelhändler und Selbständigen und ihrer Beschäftigten durch die Einschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19.

Leider können wir als Stiftung nicht überall helfen. Die Not ist größer, als man vielleicht annehmen mag. Oft wird aus falschem Schamgefühl oder Stolz gar keine Hilfe in Anspruch genommen. Verdeckte Armut ist unter alten Menschen am Bleiberg keine Seltenheit, aber auch Kinder und Jugendliche sind betroffen.

Im vergangenen Jahr hätten wir unser 15jähriges Bestehen gefeiert, wenn uns Corona nicht einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte. Nichts desto Trotz: Rückblickend ist die Mechernich-Stiftung eine einzige Erfolgsgeschichte. Wie vielen Kindern, Jugendlichen und Familien haben wir in Notlagen schon zügig und unbürokratisch unter die Arme greifen können, damit sie wieder auf die Beine kamen...

Das Stammkapital konnte von rd. 50.000 € auf 520.000 € erhöht werden. In dieser Zeit haben wir rd. 220.000 € an Hilfeleistungen ausgeschüttet. Alleine in den letzten fünf Jahren haben wir durchschnittlich 32.000 € jährlich an Hilfeleistungen erbracht. So konnten wir viele Familien, Einzelpersonen, Kindergärten und andere Institutionen unterstützen.

Die Mechernich-Stiftung bekommt die Hilferufe oft nicht von den Notleidenden selbst. Auch Kinder rufen nicht von sich aus an. Oft kommen die Anrufe aus Familien oder von alleinstehenden Müttern, die nicht in der Lage sind, Windeln und Babynahrung für Ihre Kinder zu kaufen. Oft fehlt es am Nötigsten und die staatlichen Einrichtungen können vielfach nicht weiter helfen. In der Corona-Krise verschlechterte sich die Situation vieler Familien noch mehr und die Auswirkungen werden wir auch in den kommenden Jahren spüren.

Unsere Stadt ist über viele Jahrzehnte zusammengewachsen. Wir passen aufeinander auf, wir sind uns nicht gleichgültig. Probleme werden gemeinsam gelöst, das gilt nicht nur für den Stadtrat und seine Ausschüsse, sondern

vielfach auch für das soziale Zusammenleben der Menschen dieser Stadt. Nachbarschaftshilfe und bürgerliches Engagement sind am Bleiberg keine Fremdwörter. Das können wir durch viele Beispiele aus den vergangenen Jahren belegen.

Man kennt sich....und man hilft sich ..... Damit ist der Zusammenhalt und die Mentalität der Bergleute noch heute in Mechernich sichtbar.

Die Mechernich-Stiftung ist nur eine moderne Ausdrucksform der über die Jahrhunderte gewachsenen Solidarität: Finanziell Starke helfen sozial Schwachen. Dies ist doch gerade der Sinn einer kommunalen Gemeinschaft.

Um diese wichtige Hilfe leisten zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung, gerade in diesen schwierigen Zeiten. Wir benötigen Spenden und Zustiftungen, um den sozial schwachen Menschen unserer Stadt weiterhin zu helfen und ihre Not ein wenig zu lindern. Die Spenden und Zustiftungen sind steuerlich absetzbar. Durch die ausgestellten Spendenbescheinigungen können Sie das Finanzamt an Ihrer Spendenbereitschaft beteiligen.

Der Vorstand verwaltet ehrenamtlich das Kapital der Mechernich-Stiftung. Unser Stammkapital darf nicht angetastet werden. Wir arbeiten mit Spenden und den Erlösen des Stiftungskapitals, das mündelsicher angelegt ist.

Vielleicht möchten auch Sie uns in Zukunft unterstützen. Jeder Euro zählt. Wir geben die Spenden 1 : 1 an die Hilfsbedürftigen weiter. Der Vorstand arbeitet natürlich ehrenamtlich.

Selbstverständlich überprüfen wir die an uns gestellten Anträge auf Hilfe. Wir arbeiten eng mit der Caritas und der Arbeiterwohlfahrt sowie den Kirchen zusammen. Wir schauen genau, ob ein Anspruch auf Hilfe gerechtfertigt ist.

In den seltensten Fällen zahlen wir Bargeld aus. Denn wir wollen sicher sein, dass die Hilfe an der richtigen Stelle ankommt und ausschließlich für den beantragten Zweck verwendet wird.

Zum Schluss bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei all denjenigen, die uns bislang so großzügig unterstützt haben. Wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin tatkräftig zur Seite stehen.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Mechernich-Stiftung noch ein frohes, vor allem gesundes und glückliches Jahr 2021, in das wir, auch dank der zur Verfügung stehenden Impfungen voller Hoffnung schauen. Auch Corona geht vorbei und zusammen werden wir diese schwere Pandemie überstehen!

Bleiben Sie Gesund und ein herzliches Glückauf.